

Presstext

Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser „Mist, mir geht´s gut“

Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser kommt mit seinem zweiten Soloprogramm und es wird so, wie sein erstes war: Verblüffend! Wie der quirlige „NightWash“-Moderator wieder einmal die Theater und Clubs für knappe zwei Stunden aufmischt, ist atemberaubend. Hinterhältig verhaltene Anläufe, blitzschnelle Verbalattacken, mit enormem Sinn fürs Timing ausgespielte Horrorszenarien aus dem Alltag, Witze im Sekundentakt. Ja, Deuser beherrscht sein Metier, verbindet Handwerk mit anscheinend angeborenem Blödeltalent, ist permanent für eine Überraschung gut. Wie der Titel es grob vermuten lässt, ist Deuser diesmal sauer. Sauer, dass es ihm gut geht. Und das in diesen Zeiten. Das ist doch nicht normal? Überall Krisen, weltweite, finanzielle, persönliche Krisen und er lächelt? Natürlich fühlt er sich sofort schuldig, dass es ihm gut geht. So deutsch ist er natürlich auch. Also fragt er sich „Warum er?“ und so viel darf man jetzt schon verraten – seine Antworten sind verblüffend, einleuchtend und vor allem extrem lustig. Egal ob er das aktuelle Weltgeschehen kommentiert oder sich über seine eigene deutsche Genauigkeit lustig macht oder nebenher völlig verblüffend einen seiner Miniwitze erzählt, man ist immer wieder erstaunt, was er sich als nächstes ausgedacht hat.

Pressestimmen:

„Der Mann ist ein genuiner Entertainer, der dem kläglichen Durchschnitt, zeigt wo der Hammer hängt.“

General-Anzeiger, 15.09.2010

„Hier lief dann der Deuser-Motor auf Hochtouren...Zwischendrin ein kleines Witzchen, dann wieder die allzu menschlichen oder männlichen Szenen eines Tanzunterrichts, begleitet von einem äußerst biegsamen Knacki Deuser, der mit seiner „Shakespeare Romeo und Julia -Jonglage“ die Herzen des Publikums eroberte.“

derwesten.de, 17.05.2010

„Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser hat mit seinem zweiten Soloprogramm „Mist, mir geht´s gut“ einen scharfen Blick für solche kleinen Katastrophen und die Lichtblicke am Ende des Tunnels.“

Kölner Stadtanzeiger, 26.10.2009